

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 510

Dienstag, 29. März 2011

EIN BLICK ZURÜCK



Christopher (16) und Marcel (14)

Wir sind die P10, P13, und P14 aus der Polytechnischen Schule Maiselgasse. Heute sind wir in der Demokratiewerkstatt und schauen uns die österreichische Geschichte einmal genauer an. Begriffe wie Gewaltentrennung, Regierung, Verfassung, Parlament, demokratische Republik und Wahlen werden wir euch in dieser Zeitung ausführlich erklären. Viel Spaß beim Lesen.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

HIER REGIERT DIE GEWALTENTRENNUNG

In Österreich gibt es die Gewaltentrennung, sie ist sehr wichtig für eine demokratische Republik. Aber es gab sie in Österreich nicht immer, weil Österreich nicht immer eine Demokratie war. Welche Staatsformen es sonst noch gab und gibt und wer dort die Macht hat, könnt ihr auf dieser Seite nachlesen.

Gewaltentrennung bedeutet, dass die Macht des Staates auf 3 Teile aufgeteilt wird. Das ist wichtig, damit es nicht wieder zu einer Diktatur kommt, wo nur ein Herrscher regiert. Die erste Abteilung ist die Legislative, sie ist zuständig für neue Gesetze. Dann gibt es noch die Exekutive oder Regierung und Verwaltung, sie kümmern sich darum, dass die Gesetze eingehalten werden. Außerdem verurteilt die Judikative all jene, die sich nicht an die Gesetze halten. Wir stellen euch jetzt die Staatsformen genauer vor:

DIKTATUR

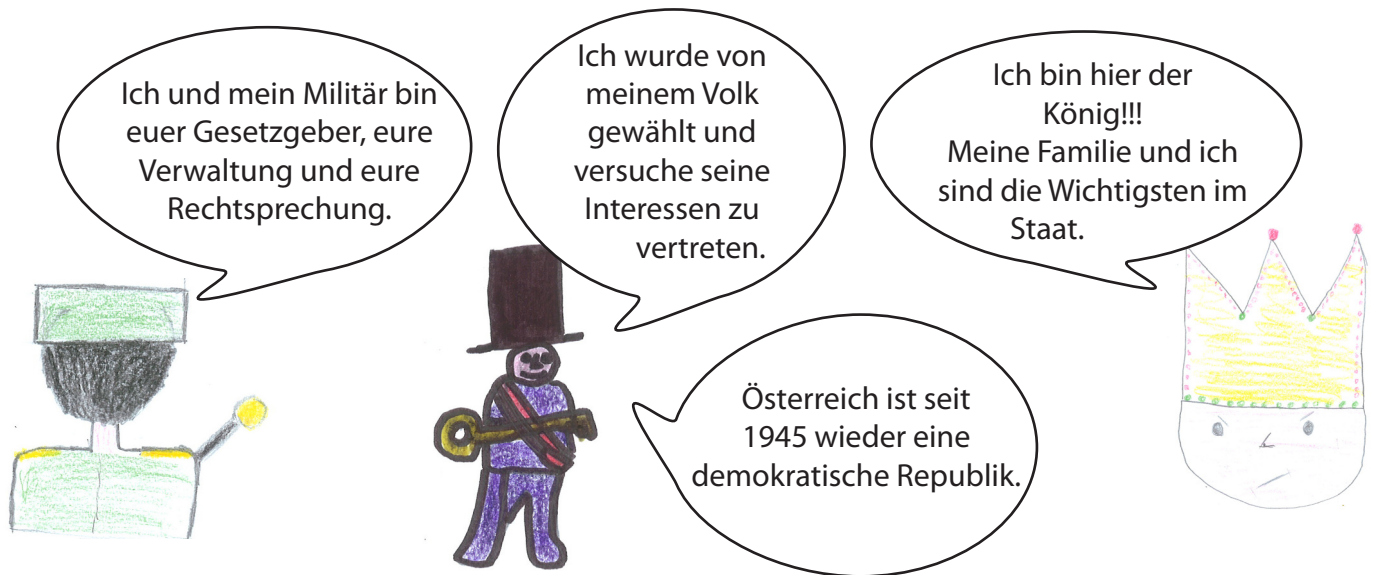
In einer Diktatur herrscht eine Person oder eine kleine Gruppe alleine. Es gibt keine richtigen Wahlen.

MONARCHIE

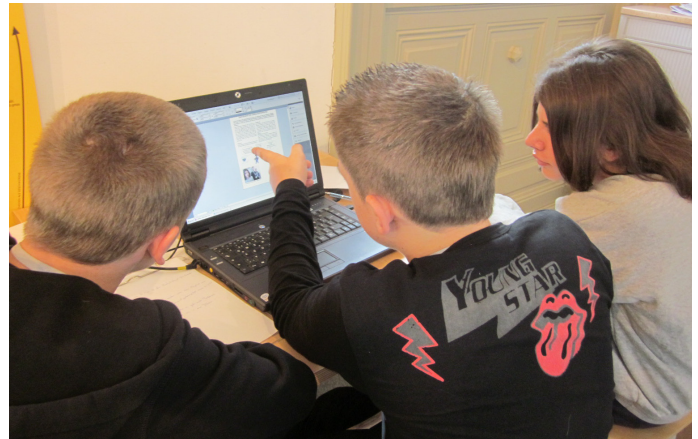
Ein/e König/in oder ein/e Kaiser/in ist das Staatsoberhaupt. Österreich war bis 1918 eine Monarchie. In einer Monarchie hat der/die Kaiser/in oder der/die König/in das Sagen, aber es gibt auch Monarchien in denen das Volk mitbestimmen darf. In der ursprünglichen Form der Monarchie gab es kein Wahlrecht, keine Meinungsfreiheit und keine Pressefreiheit.

DEMOKRATISCHE REPUBLIK

Alle BürgerInnen wählen ein Staatsoberhaupt, Parteien und PolitikerInnen. Niemand soll zu lange an der Macht sein, deshalb gibt es immer wieder Wahlen. Alle BürgerInnen haben gemeinsam die Macht. Es gibt Meinungs- und Pressefreiheit.



Christopher (16), Stefan (15), Marcel (14)

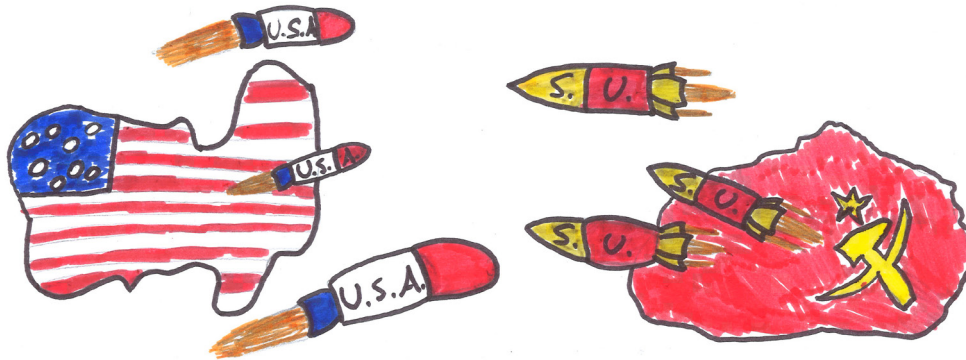


Wir, beim Verfassen unseres Artikels.

DIE GESCHICHTE VOM KALTEN KRIEG

Wenn ihr euch auch schon mal gefragt habt, was der Kalte Krieg ist oder warum es ihn gegeben hat, dann lest unsere Geschichte. Bei dieser Geschichte handelt es sich um eine wahre Geschichte, also seid gespannt.

Im Kalten Krieg standen sich verschiedene Regierungssysteme gegenüber. Was eine Regierung ist, erklären wir euch jetzt. Die Bundesregierung besteht aus dem Bundeskanzler, den BundesministerInnen und StaatssekretärInnen. Sie treffen sich einmal in der Woche, das nennt man Ministerrat. Sie dürfen Gesetze vorschlagen und müssen sich an die Gesetze halten.

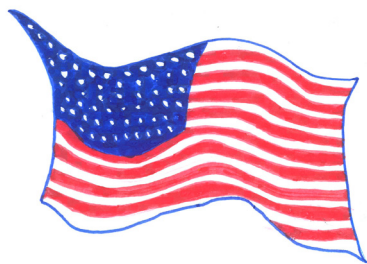


Der Kalte Krieg, gezeichnet von Johnny.

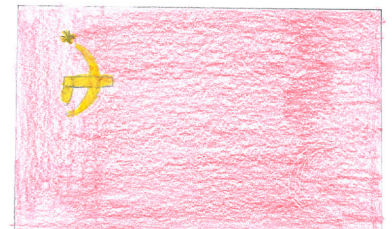
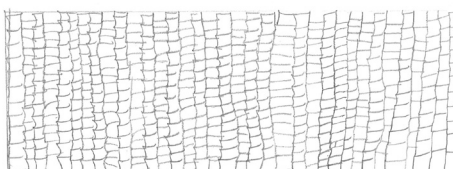
Es waren einmal vor langer Zeit zwei große Staaten, namens USA und UdSSR, die sich schon lange hassten, sie drohten sich immer anzugreifen. Sie haben sich gegenseitig ausspioniert. Im Westen waren die USA, die liberal waren, und im Osten waren die UdSSR, die keine Presse- und Meinungsfreiheiten hatten. Beide Reiche erfanden neue Waffen und Bomben, um das andere Reich zu beeindrucken, aber zum richtigen Krieg kam es nie. Beide Staaten verbündeten sich mit anderen Ländern und so entstanden die NATO auf der Seite der USA und der

Warschauer Pakt auf der Seite der UdSSR.

Es gab einen Eisernen Vorhang, er war teilweise die Grenze zwischen Westen und Osten und bestand aus Stacheldraht, Wachtürmen und Minenfeldern. Keiner durfte die Grenze überschreiten. Einige wollten trotzdem vom Osten in den Westen. Dabei sind viele Menschen zu Tode gekommen. Zum Glück kamen die PolitikerInnen doch noch zur Vernunft und heute gibt es keinen Kalten Krieg mehr. Auch der Eisernen Vorhang wurde dem Erdboden gleich gemacht.



USA und UdSSR sind durch den Eisernen Vorhang getrennt gezeichnet von Johnny



Johnny (14), Manuela (16), Asya (16)



Unsere Gruppe beim Recherchieren.

GESCHICHTE DER REPUBLIK

Hier sind 10 wichtige Jahreszahlen der österreichischen Geschichte aufgelistet.

DEMOKRATIE bedeutet Herrschaft des Volkes. Das heißt, dass die Menschen mitbestimmen können: Durch Wahlen, Streiks, Demonstrationen, Volksabstimmungen, Volksbefragungen, Volksbegehrung etc. Im Gegensatz dazu, dürfen die Menschen in einer Diktatur oder Monarchie nicht mitbestimmen. Hier könnt ihr einen Rundgang durch die Geschichte Österreichs machen:

1918: Der 1. Weltkrieg ist vorbei, die kaiserliche Regierung tritt zurück. Ausrufung der Republik Deutschösterreich.

1925: Einführung des Schillings

1938: Die Deutsche Wehrmacht marschiert in Österreich ein...
Die österreichische Regierung tritt zurück.

1945: Ende des 2. Weltkrieges.
Die Republik Österreich wird wieder hergestellt...

1951: Erstmals Wahl des Bundespräsidenten durch das Volk.
Theodor Körner wird Bundespräsident.



Fridolin (14), Dominic (15), Baljit (16)

2007: Das Wahlalter wird auf 16 Jahre gesenkt.

2005 Österreich feiert ein Jubiläumsjahr:

- 60 Jahre Befreiung
- 50 Jahre Staatsvertrag
- 10 Jahre EU - Beitritt

2002: Einführung des Euros. Aber nicht in jedem EU-Land wird mit dem Euro bezahlt.

1995: Österreich tritt der EU bei.

1979: Der Nationalrat beschließt das Gleichbehandlungsgesetz (gleicher Lohn für gleiche Arbeit)

1968: aktives Wahlrecht ab 19 Jahren.

Hier möchten wir auch noch die Themen der anderen Gruppen vorstellen:

- 1) Gewalttrennung
- 2) Verfassung
- 3) Regierung
- 4) Parlament & Gesetze
- 5) Demokratie & Wahlen

DIE UNO

Um das geht es in der UNO!

Verfassung:

In der Verfassung steht genau, wie der Staat aufgebaut ist. Alle Gesetze müssen sich an die Verfassungsgesetze halten. Es ist schwieriger, ein Verfassungsgesetz zu ändern, als ein normales Gesetz.

In Verfassungen stehen z.B. die Menschenrechte:

Dazu gehören z.B.:

Recht auf Bildung,

Meinungsfreiheit,

Recht auf Arbeit,

Recht auf Gesundheit.

Die UNO ist dazu da, dass sie die Menschenrechte schützen und Länder, die in



Der Hauptsitz der Uno in New York, gezeichnet von Jenny.

einer Krise sind, unterstützen. Die UNO hilft aktuell in Libyen. UNO bedeutet: United Nations Organisation. Das Gründungsjahr der UNO war 1945. Derzeit sind 192 Staaten Mitglieder der UNO. Die Blauhelme sind Friedenssoldaten der UN und sind Mittel der passiven Friedensicherung. Dag Hammarskjöld und Lester Pearson hatten die Idee, dass die Friedenssoldaten auch in Krisensituationen eingesetzt werden.

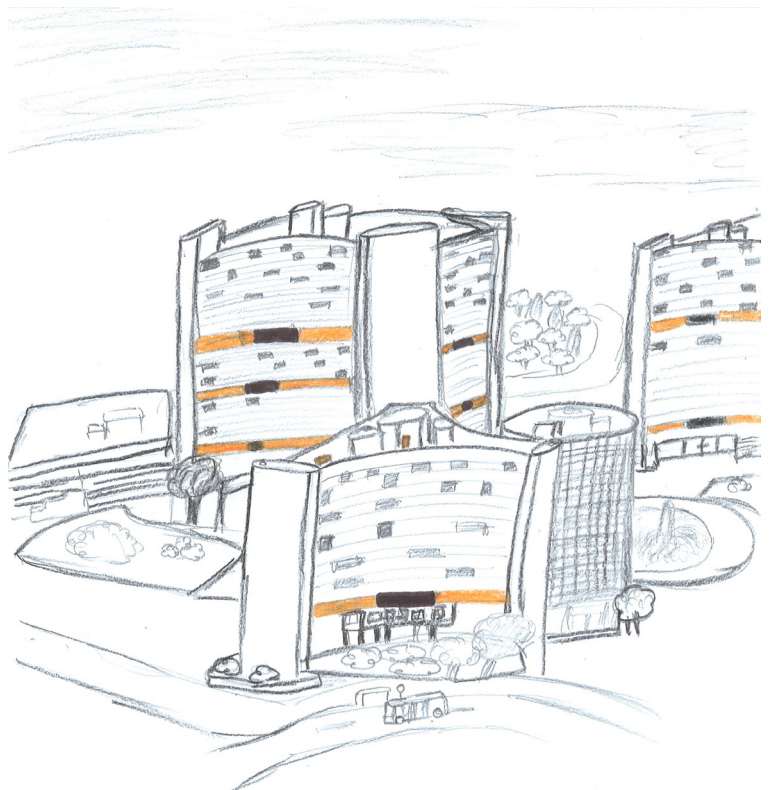
Der Hauptsitz der UNO ist in New York, auch in Wien gibt es eine Abteilung der UNO.



Das Symbol der UNO, gezeichnet von Arian.



Chrisi (15), Anna (16), Arian (14), Jenny (14)



Die Uno-City in Wien, gezeichnet von Arian.

DEMOKRATIE UND MEDIEN

Hier könnt ihr erfahren, warum Medien in einer Demokratie wichtig sind.

Jede/r Bürger/in hat ab dem 16. Lebensjahr das Wahlrecht. Demokratie bedeutet übersetzt „Herrschaft des Volkes“. Wählen heißt Mitbestimmen. Das bedeutet, dass die Menschen mitbestimmen können, wer im Parlament die Macht hat.

Aber was haben die Medien mit der Politik zu tun? Medien sind Radio, Fernsehen, Internet und Zeitung. Die Medien beeinflussen die Personen, die wählen, indem sie Informationen weitergeben. Das sind z.B. Informationen über die PolitikerInnen und was in der Politik passiert. Was heißt das für die Politik?

„Das was in den Medien steht stimmt sicher!“- Oder? Die Menschen glauben oft an das, was in den Zeitungen steht, obwohl das Thema vielleicht gar nicht richtig untersucht wurde.

Was bedeutet das für die Medien? Wer einen Bericht in den Medien macht, muss gut aufpassen, dass die Quellen von denen sie ihre Information haben stimmen. Es gibt PolitikerInnen, die die Medien dazu bringen, dass sie einseitig berichten, und dem Volk



Daniel (16), Stephan (15)

falsche Informationen geben. Die Medien müssen also aufpassen, dass sie nicht selber manipuliert werden. Das Volk kann nicht wissen, ob die Medien die Wahrheit sagen. Was man aber machen kann, ist mehrere Medien anschauen, durchlesen oder anhören, damit man entdeckt, ob die Informationen richtig sind.



Diese Begriffe haben in einer Demokratie viel miteinander zu tun.



PARLAMENT UND GESETZE

In unserem Artikel erfahrt ihr, was Propaganda bedeutet.

Das Parlament entscheidet über die Gesetze in Österreich. Es besteht aus dem Nationalrat und dem Bundesrat, die Gesetze machen. Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten und der Bundesrat besteht aus 62 BundesrätInnen.

Heute blicken wir in die Geschichte zurück. Es geht um den 2. Weltkrieg, wo viel Propaganda betrieben wurde. Es wurden politische Informationen durch Medien verbreitet, so wie es die Herrscher und Po-



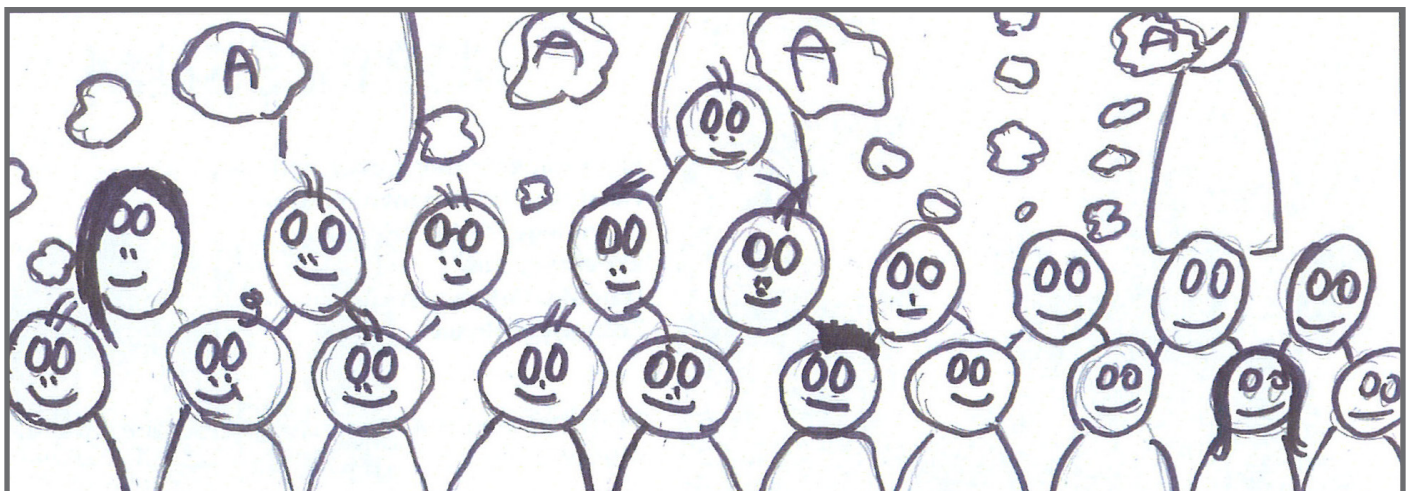
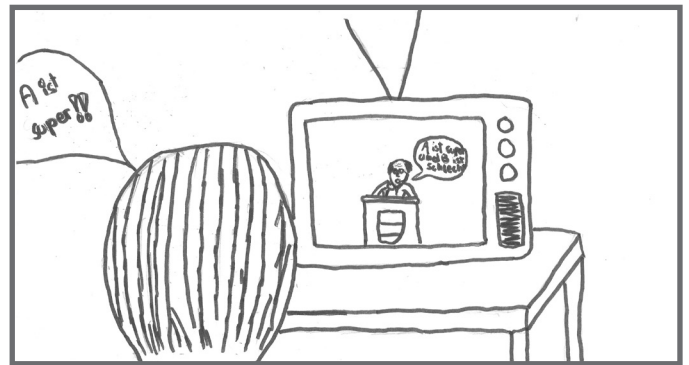
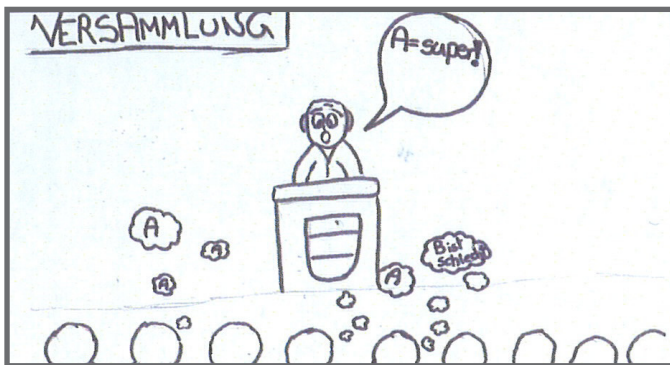
Moni (16), Boris (14) und Alican (15)

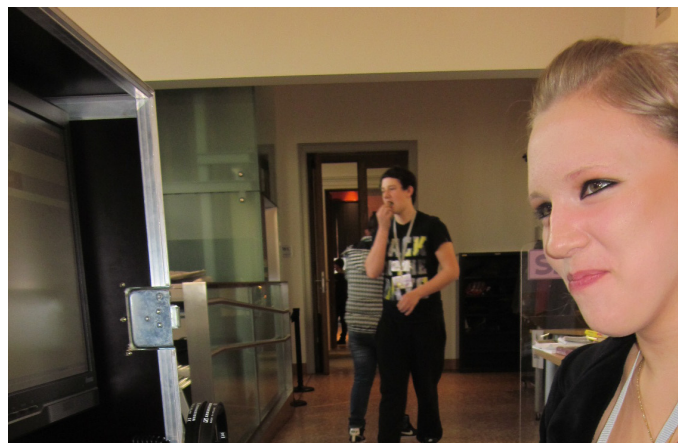


So könnte Propaganda aussehen.

litikerInnen mochten. Der Herrscher verbreitet nur das, was er möchte. Damit wollte er erreichen, dass alle nur positiv über ihn denken. Propaganda wird vor allem von Regierungen und von PolitikerInnen verwendet. Propaganda ist zu erkennen, indem in den Medien NUR gut über die herrschende Partei berichtet wird und politische Gegner oder andere Parteien negativ dargestellt werden.

Propaganda erklärt in einem Comic von Boris:





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Zeitreisewerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

P10, P13 und P14, PTS Maiselgasse, Maiselgasse 1, 1030
Wien